

Tourenberichte

Bärgkamerade

Chonolfinge

1993



Gantrischgebiet

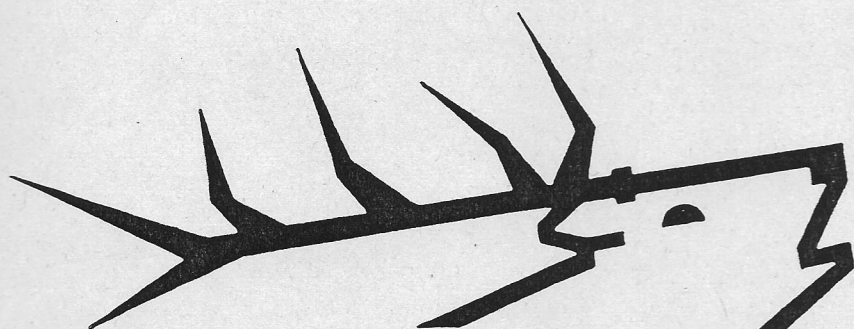
Tourentätigkeit 1993Teilnehmer

<u>Datum</u>	<u>Tour</u>	<u>Erwachsene</u>	<u>Kinder</u>
2. 1.	Hüttenhöck im Spycher	12	9
3. 1.	Barryvoxkurs auf Winterseiten	15	7
7.-13.3.	Skitourenwoche im Münstertal	8	
28.3.	Ostereierfärben bei Glausers	8	5
23.5.	Wanderung am Bielersee	8	5
6.6.	Velotour im Aaretal	6	5
24.7.	Bürgenstock (atemberaubender Felsenweg)	7	2
12.9.	Gspon - Visperterminen - Visp	7	1
16./17.10.	Wanderung im Passwanggebiet	5	2
31.10.	Wanderung Oberhofen-Schwanden 3		
Total Teilnehmer		79	36

Bärgkamerade Chonufinge

Skitourenwoche

Vom 7. März bis 13. März 1993



TSCHIERV

am Schweizer Nationalpark

1664 m Münstertal

Graubünden

Bericht über die Vereinstour

auf: *Skitourenwoche
Tschierv im Münstertal*

ausgeführt am: *7. - 13. März 1993*

Tourenleiter: *Markus Wüthrich*

Bemerkungen:

*Wunderschöne Woche
ein Tag schöner als der andere*

1. Namen der Teilnehmer:

*Heinz Brechbühl
Res Brechbühl
Ruedi Mäder
Susann Bartlome
Monika Burkhalter
Jacky Glaiser
Annemarie Wüthrich
Markus Wüthrich*

2. Kurze Routenangabe und Marschzeiten:

Auf den einzelnen Tourenberichten

3. Unterkunft: Hotel Staila
"4. Sternchen"
Fam. Gross
7532 Tschieru

Gute Unterkunft 70.- pro Tag HP.

4. Witterungsverhältnisse:
(Bei Wintertouren: Schneeverhältnisse, Lawinengefahr)

Wunderschönes Wetter

Pulverschnee manchmal etwas hartig
man fand die schönen Hänge, es brauchte
nur das richtige Gspür dazu

5. Führer: (Name, Adresse, Qualifikation)

6. Auslagen zulasten der Vereinskasse:
(Führerkosten)

7. Photographen:

Heinz Brechbühl
Markus Wüthrich

8. Bemerkungen:

Der Tourenleiter:

M. Wüthrich



Bärgkamerade Chonufinge

*Skitourenwoche im Münstertal
Unterkunft Hotel Sternen Tschierv*

7. bis 13. März 1993

Tour vom Mändig, 8. Merze 1993

Ziu: Piz Terza 2909 m üM

D' Rys vo Bärn i z' Münstertau isch wyt u läng, 8 Stung im Zug u Poschi hocke - cheibe sträng. Z'Bärn Sunne, vo Züri bis Chur Näburäge, aber vo Zernez bis Tschierv isch z'Sunne füre cho, hinggäge im Hotäu Stärne symer yzoge u afe Zimmer bezoge.

Nachem gute Znacht, du no es Jässli gmacht. So itz i z'Bett, mir sy hie nid zum kure, süsch tüe mir am nächschte Tag scho yhure! Di einte sy abgläge u furt sy si gsy, angeri hei eifach nie chöne schlafe y.

Am angere morge zersch es viertu Stündigs Abfähtli uf de Schy, u Dir syt, hets gheisse, im Poschi derby. Nachere haube Stung sekle, jufle u schwyze, hei mir z'Poschi nid emau me gseh ume Egge flitze! Es Gmeinsfahrzüg isch cho, wie dürnes Wunger, u het 4 einsami Schifahrer ar Posthautsteu gfunge! Tönt het's ja, mir chöi öich scho mitnäh, nume d'Logeplätz sy leider scho vergäh! Uf der Freiluftbrügi hei mir Platz gno, u sy z'Lü haub erfrore acho.

Bym Ufstieg hei mir chönne d'Knoche ufwärme, si hei du nüme gmacht e so Lärme!

Ds' Wätter isch einsami Spitze me gseht nid emau es Wüechli flitze! Poschtchartewätter hei mir haut aber veiechly chaut. Immer we mir gmeint hei itz symer dobe, heisinis no einisch e Hoger vordra gscho. Doch du nach 3 1/2 Schtunge, hei mir du dä Piz Terza gfunge. Dr Schnee pickuhert u verblase, zum abefahre nüt für z'rase. Dank steichigem Kurveöu, isch's du nid emau gsy es glöu. Aus wär guet gange numeeine het gmeint är müess no anes Zündli hange! By däm Draht hät me gar nid chönne gheie, aber teu tü gärn de Chüe dr Zun verheie. Kurz u bündig gseit, isch der Uftakt zur Turewoche ömu nid abverheit.

Am Abe by Stöck, Wys, Stich u schwarz dopplet hei mir anag uf au Fäu uf d'Achsle dopplet.

Susle Bartlome



Bärgkamerade Chonufinge

*Skitourenwoche im Münstertal
Unterkunft Hotel Sternen Tschierv*

7. bis 13. März 1993

Tour vom Dienstag, 9. März.93

Ziel: Buffalora 2630 m üM

Aufstieg: 2,5 Std.

Teilnehmer: Susanne Bartlome, Markus Wüthrich, Ruedi Mäder, Heinz Brechbühl

Abfahrt Tschierv: 09.10h mit Ptt-Kurs Buffalora an 09.30h via Ofenpass

Aufstieg: Alp Buffalora, munt Buffalora

Abfahrt: Gleiche Route, 14.30h Buffalora, Ruedi reist zurück

Schnee: Hartschnee mit Verwehungen

Wetter: Wolkenlos mit Nordföhn (Postkartenwetter)

Allgemeines:

Wir haben eine prächtige Sicht auf den Piz Daint 2968, bei gutem Wetter möchten wir ihn am Donnerstag in Angriff nehmen.

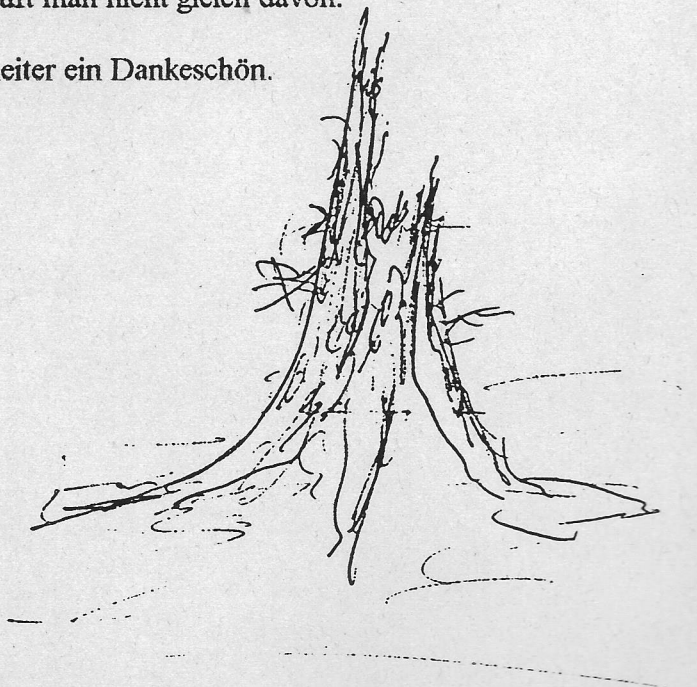
Auf der Rückfahrt, 16.30 ab Buffalora treffen wir auf unsere Verstärkung: Annamarie Wüthrich, Monika Burkhalter, Jakob Glauser, Res Brechbühl.

Der Rosenkohl... wer kennt ihn nicht...- gab's zum Z'nacht als Hauptgericht. Anderntags am Buffalora..... stank es dann wie eine Mor....a

Nicht halb so schlimm, wen stör das schon... da läuft man nicht gleich davon.

Das Wetter gut, die Tour war schön, dem Tourenleiter ein Dankeschön.

Heinz



Bärgkamerade Chonufinge

*Skitourenwoche im Münstertal
Unterkunft Hotel Sternen Tschier*

7. bis 13. März 1993

Tour vom Mittwoch, 10.3.93
Ziel: Piz Turettas 2957 m üM

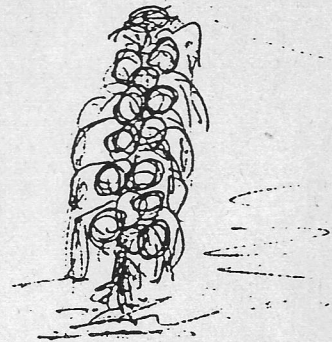
Am Mittwoch waren Annamarie Wüthrich Monika Burkhalter, Jakob Glauser und Res Brechbühl auch noch angereist. Leider musste Ruedi Mäder wieder nach Hause. schon auf dem Ofenpass trafen wir die anderen, Susanne Bartlome, Markus Wüthrich und Heinz Brechbühl. Das Abendessen in der Pension war sehr gut. Nach Problemen mit Servietten konnten wir schlafen gehen.

Nach dem guten Morgenessen konnten wir um 8.00h abmarschieren Richtung Piz Turettas. Zuerst gings durch den Wald fast wie im OL, danach öffnete sich das Gelände auch die Aussicht ... einfach wunderbar. Für die letzten 100 Höhenmeter mussten wir noch die Harsteisen montieren um ohne Probleme den Gipfel zu erreichen.
Marschzeit 5 Stunden

Der Gipfelwein fehlte auch nicht. Das Wetter... schöner könnte es nicht sein.

Abfahrt: Schneeverhältnisse gut bis zum lachen z.B. Heinz beim Saltotraining. Ich danke dem Tourenleiter Markus, es war eine unvergessliche Tour.

Res Brechbühl



Bärgkamerade Chonufinge

*Skitourenwoche im Münstertal
Unterkunft Hotel Sternen Tschierv*

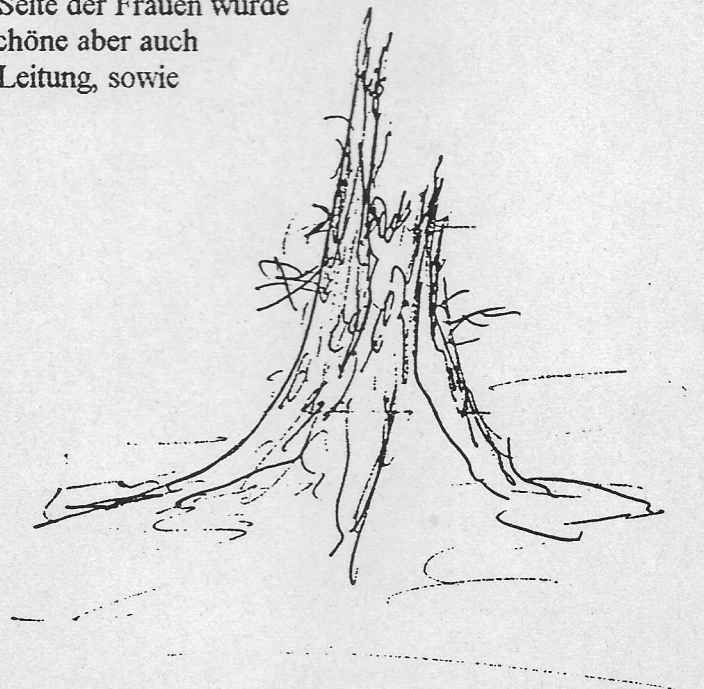
7. bis 13. März 1993

Tour vom Donnerstag, 11.3.93
Ziel: Piz Daint 2968 m üM

Morgenessen um 08.00h

Nachdem die diversen Varianten über das vor- und rückwärtsparkieren diskutiert waren, bereiteten wir uns auf die Postautofahrt vor. Abfahrt 9.00h. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle. Der Abmarsch im Buffalora war um 9.40h wiederum bei herrlichem Wetter. Höhe 1930m üM. Der relativ flache Aufstieg bereitete niemandem Probleme, obwohl das Anfangstempo hoch war. Erster Halt auf 2310m üM um 10.50h. die ausgezeichnete Aussicht wurde durch den Vortrag über Steri-Strip von Su untermalt. Jetzt wurde es etwas steil, speziell für nicht so Hüftbewegliche, waren die Spitzkehren im steilen Hang an der obersten Grenze. Der nun nahende oberste steile Teil gab wohl nicht nur mir zu denken. Ich war erleichtert, als Markus befahl, die Skis zu deponieren, der letzte Teil werde ohne Skis zurückgelegt. Um 13.25h erreichten wir den Gipfel. Der von Res in langen Unterhosen hinaufgeschleppte Fechy ("Unterhöseler") schmeckte allen. Unvergesslich die Rundschau auf die vielen Bergspitzen die vereinzelt Wolken im Süden vermochten den Eindruck nicht zu trüben. Der Abstieg verlief gut, um 14.15h verließen wir das Skidepot. Die Schneebedingungen waren mit wenigen Ausnahmen ausgezeichnet. (Hart-, Pulver-, Sulzschnee). Im Buffalora angekommen war bei allen der Durst groß, es reichte gut diesen zu stillen da das Postauto um 16.13h abfuhr. Hier konnte es Res nicht lassen, nach dem betrachten einer sich sonnenden älteren Schönheit, uns etwas über "Zwischenhöhenkurven" zu erzählen. Unsere Gesichter waren wohl etwas rot was Su veranlasste uns von Ihrer Sonnencreme Schutzfaktor 15 zu verteilen. Diese, so stellte Res fest, gleiche sehr seiner Sandseife zu Hause, von Seite der Frauen wurde aber erklärt dies gebe das nötige Peeling!!! Eine schöne aber auch lustige Tour haben wir genossen. Markus für die Leitung, sowie den "Unterhaltern" RE-SU herzlichen Dank.

Köbi





Bärgkamerade Chonufinge

*Skitourenwoche im Münstertal
Unterkunft Hotel Sternen Tschierv*

7. bis 13. März 1993

Tour vom Frytig, 12.3.93
Ziel: Piz Dora 2951 m üM

Hüt isch nomau der Piz Dora dracho, nachdäm mir am Mittwoch die rächti Abzweigig verpasst hi. Auso hets wieder am siebni Zmorge gä. Grad churz na de achte het der Res er Susle im Lädeli müesse bewise, dass das Glas wo är üs aube der Gipfuwy särwiert, nid öppe es "Gstüberchonigs sig. Am 8.08 sy mer ufbroche. E Stiui het gherscht. Die zwöi wo gäng öppe öppis hi gwüst z'verzeue, hi sech fasch säuber e 120 minütigi Ruehepouse uferleit. Churz oberhaub vor Aup Bescha bym Znünihaut hi die Beide mit emene lute Juchzer afe ume müesse Dampf abla. Tier hi mer auerdings o i dene zwone ruehige Stunge kener gseh. E Zytlang himer Angscht gha, mir lande de öppe wieder uf em Turettas, aber ufzmau het Märku rächts abzweig u jetz hi mer gwüsst, dass es guet chunt. Nach öppe 4 1/2 Stung hi mer knapp ungerhaub vom Gipfu üser Schi la stah u si di paar letschte Meter ufe 2951 höche Piz Dora z'Fuss ufgstige. Wi scho di ganzi Woche hi mer o vo hie obenache es wunderschöns Panorama dörfe gniesse. Nach usgibiger Rascht mit Mittagässe, Gipfuwy u Härdöpfler si mer Zrügg zu de Schi u Märku het afe guet befahrbari Abhäng sueche, was ihm o beschtens glunge isch. Mit ere ganze Zylete vo trumhafte Bögli (näbeby zwar o chly Angeri) sy mer am drü bir Chiuche z'Tschierv zuechegfahre.

Itze wartet leider numeno die ganzi Packerei u di längi Hiris uf üs. Märku, i danke Dir viumau für d'Leitig u aune angere für das gmüetleche zämesy.

Monika

Bericht über die Vereinstour

auf: Rechtes Bielseeufer (Biel - Lüscher)
BTI

ausgeführt am: Sonntag, 23. Mai 1993

Tourenleiter: Susi Glauser

Bemerkungen:

1. Namen der Teilnehmer:

	Susi Glauser	Jaanelle + Mario
	Monika Burkhalter	
	Anni Wüthrich	
	Edith Binz	
	Käthi Brätschli	Urs
ab Mörigen	Annenmarie Wüthrich	Regula, Lukas
Cäsk	Anneos Kohler	
	H.U.	Christine, Andiea

2. Kurze Routenangabe und Marschzeiten:

Abmarsch in Biel 9.40 h → Nidau, nach der Kanalbrücke den Kanal entlang zum See. Ipsach Badi: Zwischenhalt. Zwischen Suk + Lötigen auf Teerstrasse (ziemlich weit vom See) Ab Mörigen Staudweg durch Campingplätze.

Nach Abzweigung Geolfinger BTI Station Mittagessen am See ca 12.30 - 13.30 h.

Nach GW Höggeck → Brüttelen-Ins. kleiner Aufstieg in Wald dann direkte Weg zur BTI - Station Lüscher (nicht als Wandweg bezeichnet) Abfahrt BTI 14.54 → Ins Dorf = Zwischenhalt in Ins

3. Unterkunft:

4. Witterungsverhältnisse:

(Bei Wintertouren: Schneeverhältnisse, Lawinengefahr)

Sonnig am See "zügig"

5. Führer: (Name, Adresse, Qualifikation)

6. Auslagen zulasten der Vereinskasse:

(Führerkosten)

7. Photographen:

8. Bemerkungen:

Viele Velofahrer unterwegs auf der
Wanderung.

GÜLTIG 23.05.93 - 24.05.93

KONOLFINGEN

-BERN

B I E L


UND AB

LÜSCHERZ

-INS

-BERN

KONOLFINGEN

2. Kl.  1/2

02 104375 23050801

AUSGABE: KO-FINGEN

Fr 15.50

011/990

Der Tourenleiter:

S. Jauer

Bericht über die Vereinstour

auf: Velotour

ausgeführt am: 6. Juni 1993

Tourenleiter: M. Grossenbacher

Bemerkungen:

1. Namen der Teilnehmer:

Wüthrich	Markus	Grossenbacher	Heidi
"	Annemarie	"	Regula
"	Regula	"	Mathias
"	Lukas		
Ryser	Heinz		
Brechbühl	Heinz		
"	Käthi		
"	Mrs		

2. Kurze Routenangabe und Marschzeiten:

Oberdiessbach, Wichtrach, Münsingen, Parkbad
Hunzigen, Mühle, Flugplatz Belp, Augstbrücke
Märchligen, Allmendingen, Rubigen Münsingen
Kiesen, Oberdiessbach

3. Unterkunft:

4. Witterungsverhältnisse:

(Bei Wintertouren: Schneeverhältnisse, Lawinengefahr)

Sonnenschein

5. Führer: (Name, Adresse, Qualifikation)

6. Auslagen zulasten der Vereinskasse:

(Führerkosten)

7. Photographen:

8. Bemerkungen:

*Augutbrücke "Bräteln"
Im Flarental grosse Schäden von
Hagelunwetter gesehen.*

Der Tourenleiter:

Martin Gumbach

Bericht über die Vereinstour

auf: Felsenweg am Bürgenstock

ausgeführt am: Samstag 24. Juli 1993

Tourenleiter: Monika Burkhalter

Bemerkungen:

1. Namen der Teilnehmer:

Brechbühl Käthi
Brechbühl Heinz
Brechbühl Urs
Wüthrich Markus
Wüthrich Annemarie
Burkhalter Rosmarie

2. Kurze Routenangabe und Marschzeiten:

Von Stansstad (Harissenbucht) nach Fürigen mit dem museumsreifen Standseilbahnchen.

Aufstieg gegen Oberschilt - Schiltgrat - Bürgenstock - Felsenweg - Chänzeli.

Abstieg über St. Jost nach Ennetbürgen

Marschzeit ca. 4 1/2 Std.

3. Unterkunft:

4. Witterungsverhältnisse:

(Bei Wintertouren: Schneeverhältnisse, Lawinengefahr)

5. Führer: (Name, Adresse, Qualifikation)

6. Auslagen zulasten der Vereinskasse:

(Führerkosten)

7. Photographen:

Währlich Markus
Brechtbühl Heinz
Burbhaller Monika

8. Bemerkungen:

Der Tourenleiter:

M. Burbhaller

Bericht über die Vereinstour

auf: Gspon - Visperterminen - Visp

ausgeführt am: 12. September 93

Tourenleiter: H. Brechbühl

Bemerkungen:

1. Namen der Teilnehmer: Heimg Lyses
Fritz Wüthrich
Monkus Wüthrich
Annelis + Peter Moser
Urs + Käthi + Heimg Brechbühl

2. Kurze Routenangabe und Marschzeiten:

Marschzeit: Gspon - Visperterminen ~ 2 Std
Visperterminen - Ober Stalden ~ 1 Std
Ober Stalden - Visp ~ 1 Std

Postautos:
(an Sonntagen)
ab Visperterminen
16⁰⁰ und 13⁰⁰

Züge:

Konolfingen	ab	07 15
Stalden - Saas	an	09 49
<hr/>		
Visp	ab	16 22
Konolfingen	an	18 43

→ Bilette für Luftseilbahn
sind am Bahnhof Stalden
Saas zu löten!

3. Unterkunft:

4. Witterungsverhältnisse: *Sonnig und warm*
(Bei Wintertouren: Schneeverhältnisse, Lawinengefahr)

5. Führer: (Name, Adresse, Qualifikation)

6. Auslagen zulasten der Vereinskasse:
(Führerkosten)

7. Photographen: *Hans Brechtbühl*

8. Bemerkungen: *Beschreibung der Wanderung gem.
Beilage-Blatt A3*

Der Tourenleiter:

J. Brechtbühl

Bericht über die Vereinstour

auf: Jurawanderung Waldenburg - Waldweid -
Langenbruch - Belchenfluh - Hauenstein.
ausgeführt am: 16./17. Oktober 93

Tourenleiter: Ursula Maeder

Bemerkungen: Wegen schlechtem Wetter wurde
die Tour verkürzt durchgeführt.

1. Namen der Teilnehmer: Edith Binz
Andy Binz
Erith Grossenbacher
Ruedi Maeder +
Sara, Rebekka

2. Kurze Routenangabe und Marschzeiten: Um 15:00 Uhr trafen wir
uns auf dem Bahnhof Liestal, anschliessende
Fahrt mit dem WB nach Waldenburg. Bei leicht
bedecktem Himmel nahmen wir den Weg Richtung
Waldweid. Dank gleichmässiger Steigung durch den
Wald erreichten wir die Waldweid. In der SAC
Hütte wurden wir herzlich von Fam. Berger auf-
genommen.
Sonntag: Mit gesättigten Tägeln verlassen wir die
Hütte Richtung Langenbruch. Wieder begleitete uns
der dichte Nebel. Nach 2 Std. Jurawanderung durch
den Wald setzte der Regen ein.
Bei einem aufwärmenden Kaffee entschlossen
wir uns nicht den Weg Richtung Hauenstein
zunehmen, sondern den kürzere Weg nach Walden-
burg. Nach 1 Std. Talwanderung erreichten wir das

3. **Unterkunft:** Dorf Waldenburg. Mit einer hohen
Zufriedenheit trennten wir uns in
Viestal in zwei Richtungen.

4. **Witterungsverhältnisse:**

(Bei Wintertouren: Schneeverhältnisse, Lawinengefahr)

Unterkunft: SAC Hütte Waldweid

5. **Führer:** (Name, Adresse, Qualifikation)

6. **Auslagen zulasten der Vereinskasse:**
(Führerkosten)

7. **Photographen:**

8. **Bemerkungen:**

Der Tourenleiter:

M. Maeder

Bericht über die Vereinstour

auf: die Gwattegg resp. den Margel, da die Gwattegg unter dem Nebel lag

ausgeführt am: 31. Oktober 1993

Tourenleiter: Edith Binz

Bemerkungen:

1. Namen der Teilnehmer: Ernst Grossenbacher
Ruth Grossenbacher

2. Kurze Routenangabe und Marschzeiten:

Oberhofen - Erizbühl - Margel - Margelsattel - Säge - Schwanden

3. Unterkunft:

4. Witterungsverhältnisse:

(Bei Wintertouren: Schneeverhältnisse, Lawinengefahr)

Leider über dem Nebel auch bedeckter Himmel, aber trotzdem Sicht auf die Berge und relativ Mild.

5. Führer: (Name, Adresse, Qualifikation)

**6. Auslagen zulasten der Vereinskasse:
(Führerkosten)**

7. Photographen:

8. Bemerkungen:

Wunderschöne Herbstwanderung mit relativ wenig Abstiegen.

Der Tourenleiter:

E. Ring